

Raiffeisen Westfalen Mitte eG NEWSLETTER



„gewinnstark in der Region!“

Raiffeisen
Westfalen Mitte eG



Vorwort

Liebe Mitglieder der Raiffeisen Westfalen-Mitte eG,

als neuer Aufsichtsratsvorsitzender Ihrer Genossenschaft möchte ich mich allen vorstellen, die mich noch nicht kennen.

Mein Name ist Ludger Kahr, 51 Jahre alt. Ich wohne in Rüthen Drewer, bin verheiratet und habe drei Kinder. Gemeinsam mit meiner Frau bewirtschafte ich unseren landwirtschaftlichen Betrieb mit den Schwerpunkten Milchviehhaltung, Schweinemast und Ackerbau.

In den vergangenen Jahren haben wir alle in der Agrarbranche ein Auf und Ab erlebt, geprägt von politischen Diskussionen, teils beträchtlichen Anforderungen an die Landwirtschaft, Preisschwankungen, der Suche nach Lösungen und Nischen.

Auch wir bekommen auf unserem Hof die angespannte Lage in der Agrarbranche hautnah mit. Auch wir müssen überlegen, wie wir uns entwickeln und wo wir investieren, um für die kommenden Jahre gut aufgestellt zu sein. Lösungen von der Stange sind in dem branchenkritischen Umfeld, in dem wir alle miteinander tätig sind, nicht zu haben.

Genau wie Sie und ich uns den Herausforderungen stellen müssen, so vollzieht sich dieser Prozess auch in der Raiffeisen Westfalen Mitte eG. In der vergangenen Zeit wurden unterschiedlichste Projekte angestoßen, von denen viele umgesetzt wurden und zum Erfolg der RWM beigetragen haben.

Nun dürfen wir die Hände nicht in den Schoß legen, sondern wollen und müssen neue Ideen für die Zukunft



Ludger Kahr, Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisen Westfalen Mitte eG.

entwickeln. In der jüngsten Klausurtagung des Beirats wurde gemeinsam mit mir und der Geschäftsführung das Thema „RWM 2020“ diskutiert und beraten. Auch der Aufsichtsrat beschäftigt sich in seinen monatlichen Sitzungen mit zukunftsweisenden Themen: Wie stellen sich Großhandel, Mischfutter, Einzelhandel, Warenströme, IT-Themen, externe Geschäftsfelder, Ehrenamt etc. in nächster Zeit dar? Worauf kommt es unseren Mitgliedern und Kunden an? Was ist Ihnen wichtig, was liegt Ihnen am Herzen? Auch Sie, liebe Mitglieder der Raiffeisen Westfalen Mitte, sind eingeladen, an diesem Dialog teilzunehmen. Wenn Sie Ideen haben, zögern Sie bitte nicht und sprechen Sie uns an!

Stellvertretend für das gesamte RWM-Team wünsche ich Ihnen einen erfolgreichen Start in die Frühjahrsaison und viel Spaß mit unserem Newsletter.

Ludger Kahr,
Aufsichtsratsvorsitzender

Gutes aus der Region

„Geschmack kann man lernen!“, so sagte es Johann Lafer auf der traditionellen Winterveranstaltung der Raiffeisen Westfalen Mitte eG (RWM). Im Anröchter Bürgerhaus stand der Sternekoch vor rund 800 geladenen Gästen an Töpfen und Pfannen. Seite an Seite mit Martin Steiner von der Almer Schlossmühle in Brilon setzte Lafer auf Frische und Qualität regionaler Produkte. Und sprach damit Stefan Wigge, Leiter Einzelhandel der RWM, aus dem Herzen: In den Raiffeisen-Märkten hätten regionale Produkte längst ihren festen Platz, die Verbraucher seien bereit, hier auch mal etwas tiefer in die Tasche zu greifen. Mit Direktvermarktung punkten, so sah das auch Bauer Willi, bestens bekannter Blogger und Buchautor. Eigene Produktideen direktvermarkten, sagte der rheinische Ackerbauer, sei als zusätzlicher Vertriebsweg ein guter Ansatz. Und Thomas Röper-Schültken, Vorstandsmitglied der RWM, appellierte an die Landwirte, auch hier den aktiven Dialog mit den Verbrauchern zu suchen. Ziel müsse es sein, wieder mehr Wertschätzung gegenüber der Landwirtschaft und ihren Produkten zu erreichen. Passend zum Thema kündigte RWM-Vorstandsmitglied Ralf Stöver eine ungewöhnliche Verlosung an: 15 Rhetorik-Seminare, als kleine kommunikative Unterstützung. „Denn auch in diesem Punkt sehen wir uns als aktiver Partner der Landwirte“, so Stöver. Das letzte Wort an diesem abwechslungsreichen Abend in Anröchte hatte Johann Lafer; zum guten Schluss brachte es der Sternekoch einmal mehr auf den Punkt: „Zurück zur Regionalität!“



Sterneköche Johann Lafer (re.) und Martin Steiner machen sich stark für regionale Produkte.

NEWSLETTER Raiffeisen Westfalen Mitte eG

Gemeinsam in Klausur

Was erwarten die Landwirte von uns? Welche Anforderungen stellen sie an die Raiffeisen Westfalen Mitte eG (RWM)? Und wie reagieren wir darauf? Zentrale Fragen wie diese bewegten auch den Beirat der Raiffeisen Westfalen Mitte auf seiner Klausurtagung. Unter dem Motto „RWM 2020“ standen als wesentliche Heraus-

forderungen zur Diskussion: der Strukturwandel in der Landwirtschaft, die Forderungen der Verbraucher und der zunehmend harte Wettbewerb im Handelsgeschäft. Weitere Themen waren die Nutzung neuer Vertriebswege, Neuausrichtungen im Tankstellengeschäft und, als nicht minder wichtiger Punkt, die EDV-Ausrichtung.



Klausurtagung des Beirats der Raiffeisen Westfalen Mitte in Bad Arolsen.

Tanken und Schlemmen an der B 64

Auf vollen Touren läuft die neue Raiffeisen-Tankstelle an der Bundesstraße 64 zwischen Delbrück und Sande. Getankt werden kann, neben gängigem Kraftstoff, Energiediesel, LPG-Gas und Adblue. Selbstverständlich auch mit der Raiffeisen-Card, bargeldlos rund um die Uhr. Seit ihrer Eröffnung im Februar nutzen die Kunden gleichermaßen auch den gut sortierten Shop und das barrierefreie Bistro, mit täglich frischen Brötchen und

zünftigem Mittagstisch, kostenfreie Ladestationen für Mobiltelefone inklusive. Die Tankstelle verfügt über sechs Tankplätze für Pkw und zwei für Lkw, bereit stehen außerdem Freiwashplätze. Betreiber ist die Raiffeisen Tankverbund GmbH, ein Mitgliedsunternehmen der Raiffeisen Westfalen Mitte eG und der Raiffeisen-Landbund eG. Die Bauzeit der neuen Tankstelle betrug nur fünf Monate.



Gut gelegen an der B64: die neue Raiffeisen-Tankstelle zwischen Delbrück und Sande.

Raiffeisen macht es warm

Mit Kaminöfen made in Schweden zeigte sich die Raiffeisen Westfalen Mitte eG (RWM) auf der Paderbau 2016. „Hier fügt sich alles zusammen: Qualität, Design, Bedienung“, sagt Günter Münker aus dem Raiffeisen-Markt Lichtenau. Als Experte für Kaminöfen kennt er sich bestens aus und weiß, welches Gerät für welches Zuhause passt. Besonders stolz ist er auf die neue Kollektion von Contura, mit dem Umweltsiegel Nordischer Schwan. „Die Kaminöfen schaffen wohlige Wärme und erfüllen höchste Standards“, sagt der Spezialist. In ihrem Messe-Sortiment hatte die RWM, pünktlich zum nahenden Frühling, natürlich auch Gartenmöbel für Rasen und Terrasse in aktuellen Formen und Farben. Und überzeugte getreu dem Motto „Wir leben Nähe“, sodass viele Messebesucher direkt am Raiffeisen-Stand kauften. Bestellungen für die kommenden Wochen liegen ebenfalls schon reichlich vor.



Mit Kaminöfen konnte die Raiffeisen Westfalen Mitte auf der Paderbau punkten.

Positive Einschätzung

Nach den ersten acht Wochen RLBS Mischfutter spricht Ralf Stöver von einem erfolgreichen Start. Das gemeinsame Geschäft wirke sich schon jetzt optimierend auf den Fuhrpark aus. Durch die Entlastung des Mischfutterwerks in Lintel steige die Futtermenge in Büren, bei gewohnt hoher Qualität.

„Während die Branche mit Blick auf die Preismisere in der Veredelung über Mengenverluste klagt, ist die RLBS durch den strategischen Schritt gut aufgestellt“, sagt der Geschäftsführer. Das RLBS-Sortiment umfasst Futter für Rinder und Schweine, einschließlich betriebsindividueller Sondermischungen, sowie Futter für Geflügel, Schafe, Lämmer und Pferde.



Rund um die Uhr

24 Stunden durchgehend tanken können Autofahrer nun auch in Lippstadt-Hörste. Die neue und damit 11. eigen betriebene Tankstelle der Raiffeisen Westfalen Mitte eG (RWM) liegt verkehrsgünstig an der Hörster Straße. Der Tankautomat ohne Shop bietet alle gängigen Kraftstoffsorten. Akzeptiert werden Raiffeisen-Kundenkarte, EC-Karte, Kreditkarte und Bargeld.



Tanken im 24-Stunden-Betrieb auch hier in Lippstadt-Hörste.



„Ihre heimischen Landwirte wünschen Ihnen gute Fahrt!“ – so steht es weithin sichtbar auf dem neuen Silo-Lkw. Die Idee zu dieser Form von Imagewerbung kam aus der Futtermittelberatung der RLBS.

Ausgezeichnete Ausbildung

Mit Bestnote hatte Bettina Höschen ihre drei Jahre dauernde Ausbildung bei der Raiffeisen Westfalen Mitte eG (RWM) im vergangenen Sommer abgeschlossen. Die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen bestätigte der 23-jährigen neben Fleiß und positivem Denken auch die nötige Portion Ehrgeiz. Gleich doppelten Grund zur Freude gibt es, weil die Absolventin der Genossenschaft auch weiterhin die Treue hält. Inzwischen nämlich arbeitet die ausgebildete Einzelhandelskauffrau im Paderborner Raiffeisen-Markt. Ihr Hobby Reitsport kommt ihr dabei gerade recht, denn als Verkaufsberaterin ist sie schwerpunktmäßig in der Abteilung Reitsport/Textil tätig.



Bettina Höschen, Verkaufsberaterin Reitsport/Textil, und Markus ten Brink, Marktleiter Paderborn.

10. Düsser Milchviehtage

Bei kaltem, aber klarem Wetter kamen rund 6.500 Milchviehhalter aus Nordrhein-Westfalen und den angrenzenden Bundesländern ins beschauliche Bad Sassendorf zum Versuchs- und Bildungszentrum Haus Düsse. Mehr als 160 Aussteller zeigten Technik und Produkte zu Tierhaltung, Tierfütterung und Tiergesundheit. Auch in diesem Jahr wieder mit dabei: die Raiffeisen Westfalen Mitte eG. Am gut besuchten Stand waren Laktationsstart und Kälberfutter zentrale Themen. Mit Blick auf die niedrigen Milchpreise war die Stimmung insgesamt verhalten, aber nicht hoffnungslos. Karl Werring, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer NRW, appellierte in seinem Grußwort an die Landwirte, trotz nach wie vor schwieriger Rahmenbedingungen nicht zu verzagen, sondern nach vorn zu schauen. Landwirtschaft, Molkereien und Lebensmitteleinzelhandel, aber auch Politik und Gesellschaft seien alle miteinander aufgefordert, machbare und tragfähige Konzepte zu schaffen.



Im Gespräch mit Landwirten war die Raiffeisen Westfalen Mitte auf den Düsser Milchviehtagen.

Auf großer Fahrt

Die traditionelle Milchviehhalterfahrt der RLBS führte diesmal durch die Eifel und den Westerwald. Auf drei ausgesuchten Betrieben informierten sich die rund 30 Teilnehmer zu aktuellen Melktechniken, vom Sidy-by-Side Melkstand über Melkroboter bis zum Melkkarussell. Die besuchten Betriebe mit Beständen bis zu 500 Milchkühen arbeiten allesamt erfolgreich, so unterschiedlich strukturiert sie sind. Eine anschließende Stadtführung durch Koblenz mit seinen zahlreichen Kulturdenkmälern und eine Weinprobe aus regionalen Rebsorten rundeten das diesjährige Programm ab.



Über den eigenen Tellerrand hinaus schauten die Teilnehmer der Milchviehhalterfahrt.

Paderborn ganz vorn

Vertriebswege optimal vernetzen, damit hat der Raiffeisen-Markt Paderborn klar gepunktet. Und die Raiffeisen Westfalen Mitte eG (RWM) sicherte sich so auch in diesem Jahr den Innovationspreis der TERRES Marketing + Consulting. Regelmäßig unterzieht die TERRES rund 300 Raiffeisen-Märkte aus dem gesamten AGRAVIS-Gebiet einem Benchmark. Auf Herz und Nieren geprüft werden unter anderem Sortiment, Organisation und Innovation. Innovativ durchgesetzt hat sich Paderborn mit der Vernetzung von stationärem Handel und Online-Handel: Als Pilotprojekt steht im Markt ein spezielles Beratungs- und Verkaufsterminal allen Kunden offen. Auch das Personal kann das Terminal nutzen, um die Kunden zu beraten oder das Sortiment gezielt zu erweitern. Bereits im vergangenen Jahr hatte die RWM den Innovationspreis bekommen, für beste Ideen rund um das Thema Organisation.



Beratungs- und Verkaufsterminal im Raiffeisenmarkt Paderborn.